

zahlreiche zärtliche Liebesbriefe, sandte sich selbst andere mit männlicher Handschrift geschriebene Briefe ihres erträumten Bräutigams sowie Blumen und führte diese Täuschung auch ihren Verwandten gegenüber durch. Die hierbei nothwendigen Lügen tragen durchweg pathologischen Charakter. Ein hysterischer Dämmerzustand, in dem die Kranke mit der Polizei in Conflict kam, führte zu ihrer Aufnahme in die Breslauer psychiatrische Klinik. Die dort geführte Krankengeschichte wird mitgetheilt. Eine wesentlich diätetische und pädagogische, nicht hypnotische Behandlung erzielt eine Hebung der Willensenergie und damit eine Besserung des Leidens, die weiterhin von Bestand ist und der jungen Kranken ermöglicht, als Hausdame und „energische und consequente Erzieherin“ thätig zu sein.

Dieser kasuistischen Mittheilung gehen ausführliche, zum Theil weit-schweifige allgemeine Erörterungen voraus welche den gröfseren Theil der Arbeit bilden. BORN verbreitet sich eingehend über die Spaltungen des Bewußtseins. Die doppelte psychische Leistung, die Spaltung der Persönlichkeit, ihr Wechsel und ihre Unterbrechung, das alternirende Bewußtsein werden unter Mittheilung zahlreicher Beobachtungen, die in der Literatur niedergelegt sind, besprochen. Wesentlich Neues enthalten diese Ausführungen nicht. Die Darstellung ist gewandt und fließend, wenn auch keineswegs originell.

GAUPP.

VON SCHRENCK-NOTZING. **Das angebliche Sittlichkeitsvergehen des Dr. K. an einem hypnotisirten Kinde.** *Zeitschr. f. Hypnotismus* 8, 193—207. 1898.

Ein 13jähriges, körperlich und geistig minderwerthiges Mädchen, das in einem Münchener Spital 10 Tage lang in Behandlung war und während dieser Zeit von einem Assistenzarzt einmal hypnotisirt wurde, beschuldigte diesen Arzt nachher, er habe mit ihr während ihres hypnotischen Zustandes unsittliche Manipulationen vorgenommen. Es kam darauf zur gerichtlichen Untersuchung. Die Sachdarstellung des angeschuldigten Arztes, der mit ungewöhnlicher Ungeschicklichkeit hypnotisirt zu haben scheint, zeigt, wie gefährlich es ist, an jugendlichen weiblichen Personen ohne Anwesenheit von Zeugen hypnotische Experimente zu machen. Ein ausführliches Gutachten VON SCHRENCK-NOTZING's, auf Grund dessen das Verfahren gegen Dr. K. eingestellt wurde, bildet den Kern der Abhandlung. Es enthält in seinem ersten Theil eine kurze populäre Darstellung des Wesens der Hypnose und erörtert hierbei speciell die Frage, in wie weit verbrecherische Handlungen in der Hypnose erfolgreich suggerirt werden können. Im 2. Theil bespricht der Verfasser den vorliegenden Fall. Er sieht in den Aussagen des Mädchens ein „Produkt falscher autosuggestiver Deutung von Wahrnehmungen in der Hypnose und von rückwirkender Erinnerungsfälschung, insofern es sich nicht um bewußte Simulation handelt.“

GAUPP (Breslau).

V. KRAFFT-EBING. **Arbeiten aus dem Gesamtgebiete der Psychiatrie und Neuropathologie.** Heft IV. Leipzig, Ambr. Barth, 1899. 207 S.

Das vorliegende Heft bringt, abgesehen von einer Reihe von Abhandlungen über die Psycho- und Neuropathia sexualis, KRAFFT's frühere Arbeiten zur Lehre von den Zwangsvorstellungen. K. selbst hat 1867 das